

## Gold und Bronze für TZN Nidwalden!

Das neunte Stanser Meeting war ein toller Erfolg für die Geräteturnerinnen vom Turnzenter Nidwalden, kurz gesagt TZN. 386 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz waren am Start in der Eichlihalle. Es war der erste Wettkampf in diesem Jahr und für viele kleine und junge Turnerinnen im K1 der Erste überhaupt. Endlich im eleganten Wettkampf Dress, endlich dabei sein und die Übungen am Boden, Reck, Sprung und Schaukelring möglichst perfekt zu absolvieren. Am liebsten so, wie es die Leiterinnen verlangen und wie es Pausenlos geübt wird im Training. Diese Aufgabe ist nicht einfach vor heimischem Publikum, wenn die Eltern, Geschwister und Verwandten auf der prall gefüllten Zuschauertribüne sitzen und die Daumen drücken. Nerven sind gefragt und da versteht man, wenn die Tränen fließen, wenn doch nicht alles so klappt wie gewünscht.

Gut in Form zeigte sich die 9 jährige Livia Piller. Mit der Tageshöchstnote am Boden erturnte sie den 4. Rang. Nur knapp verpasste sie das Podest um Knappe 5/100. Ausgeglichen und frisch turnte Luna Imholz. Sie durfte mit dem 12. Rang die begehrte Auszeichnung feiern. Auch die kleine Meline Daflon setzte mit dem Sprung ein Zeichen, welcher mit 9.50 belohnt wurde und Gesamthaft für Rang 19 reichte. Auf dem 24. Rang durfte sich Amy Trottmann die letzte Auszeichnung umhängen lassen. Auch sie turnte sehr ausgeglichen und beherzt.

Im K2 war das Mass aller Dinge Luana Odermatt. Mit 9.55 am Boden erturnte sie sich die Tageshöchstnote in ihrer Kategorie. Auch ist sie eine Sprungspezialistin (9.45). Mit 37.25 durfte sie den goldenen Pokal in Empfang nehmen und sich mit dem 1. Rang feiern lassen. In die Top Zehn turnte sich auch Rahel von Rotz. Sie ist eine starke Ringturnerin, was mit 9.40 belohnt wurde und den 9. Rang sicherte. Emma Schmitter und Eva Dormann wurden auf dem 22. Rang gemeinsam ausgezeichnet. Beide mit dem Total von 35.90. Schmitter mit 9.60 am Reck und Dormann mit 9.40 am Boden. Weiter Auszeichnung durften sich noch Muriel Gloor (29), Rania Abdelhamid (40) und Elin Würsch (43) umhängen.

Bronze im K3 war eine weitere Ausbeute einer einheimischen Turnerin. Leonie Arnold machte das möglich mit einem ruhigen, nervenstarken Wettkampf. Noten zwischen 9.30 und 9.15 beflügelten sie und brachten den verdienten Rang 3, womit auch sie Stolz den begehrten Pokal in Empfang nehmen konnte. Auszeichnungen erturnten auch Melya Gut (21), Carmen Barmettler (27) und Mia Blättler (31).

Das K4 belegte den 26. Rang mit Ria Reinhart, dicht folgte auf dem 29. Rang Liel Steiner. Beide haben ihre Punkte beim Sprung verloren, dafür aber am Reck aufgeholt. Beide wurden auch ausgezeichnet, was den weiteren Turnerinnen noch verwehrt war.